

Die Hawaii-Inseln, heute ein Bundesstaat der USA, waren bis 1893 ein selbständiges Königreich. Es verfügte über ein damals sehr gutes soziales System.

Im Jahr 1865 sah sich der Staat gezwungen auf der Insel Molokai ein Aussätzigenlager zu errichten. Lepra war damals unheilbar und die Erkrankten mussten isoliert werden, da die Krankheit als extrem ansteckend galt. Das Lager auf Molokai wurde "die Hölle der Lebendigen" oder "der Friedhof der Lebenden" genannt.

"Während die Körper unter völligem Fehlen von hygienischen Mindestvoraussetzungen zerfielen - nicht einmal die Wasserversorgung war gesichert! - zerfielen die Seelen in einer noch vollständigeren Verderbnis: sexuelle Verklavung von Frauen und Kindern, ... Alkoholismus und Drogen, ständiger Diebstahl".¹⁾

1873 betrat der belgische Ordenspriester Damian De Veuster als erster Weißer Molokai. Freiwillig hatte er sich für diese Aufgabe bei seinen Oberen gemeldet. Er gehörte den "Arnsteiner Patres" an.

Bis dahin hatte einmal im Jahr ein Priester, in sicherer Entfernung zu den Kranken, für sie die heilige Messe gefeiert. Pater Damian aber war gekommen um zu bleiben.

"Er begann sein Leben unter etwa achthundert 'Unberührbaren' ... und für den Missionar stellte sich sofort die radikale Frage nach der Verkündigung der barmherzigen Menschwerdung des Gottessohnes."²⁾

Wissend um die Gefahr der Ansteckung, scheute P. Damian keine leiblichen Berührungen. Die leprösen Körper salbte er mit Krankenöl. Auf die zerfressenen Lippen legte er den Leib Christi. Er aß mit den Todgeweihten aus derselben Schüssel, reichte ihnen seine



Informationsblatt

der Pfarre Zum Göttlichen Erlöser

Burghardtstraße 30a, Tel: 0664/621 70 74

goettl.erloeser@utanet.at | zum-goettlichen-erloeser.12hp.at
Dienstnummer von Pfarrer Dr. Alexander Brenner: 0664/621 69 30

Jg. 34 / Nr. 1 / Februar 2017

Der Hl. Damian De Veuster (1840-1889) - "Tote begraben"



"Um die Arbeit der Liebe und Heilung bei den Aussätzigen weiterführen zu können, brauchen wir einen heiligen, der uns führt und beschützt. Pater Damian könnte dieser Heilige sein - ein Heiliger und Märtyrer von so großer Liebe."

(Hl. Mutter Teresa von Kalkutta)

Bildquelle: <http://pfarrverband-reuland.blogspot.co.at/2012/05/heiliger-pater-damian-de-veuster.html>

Pfeife weiter und erlaubte den Kindern, ihn mit ihren Gliederstümpfen zu berühren.

Vor der Ankunft des Belgiers waren die Leichen nicht begraben worden, ja, sie wurden von den Schweinen gefressen.

P. Damian erkannte: "Während es für die anderen Christen wichtig war zu lernen 'gut zu leben, um gut sterben zu können', war es für die Aussätzigen ... notwendig 'sterben zu lernen, um gut leben zu können' "³⁾. Es galt, den Tod zu feiern!

Das leibliche Werk der Barmherzigkeit "Die Toten begraben" ist im Alten Testament grundgelegt. Bei Jesus Sirach heißt es: "Dem Toten versag deine Liebe nicht." (Sir 7,33) P. Damian hat nach dieser Weisung gehandelt, in einer fast Übermenschliches erfordernden Situation.

"Mit heiliger Intelligenz spürte P. Damian, dass er ... beginnen musste, den Tod zu heiligen, indem er ihn ganz mit dem christlichen Glauben an die Auferstehung durchdrang. Deshalb baute er einen herrlichen Friedhof, direkt neben seiner Hütte und gründete die Begräbnis-Bruderschaft. Diese widmete sich der Herstellung von Holzsärgen und begleitete die Verstorbenen zu ihrer letzten Ruhestätte, mit Gebet, Musik und zum Rhythmus der Trommeln.

FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE

Es war eine Zeremonie, die sich mindestens dreimal pro Woche ereignete, und die alle zur Stille und zum Gebet veranlasste und nicht mehr zu den Ausbrüchen von Wut und Trunkenheit." ⁴⁾

Schließlich erkrankte der Missionar, wie vorhersehbar, selbst am Aussatz. Seinen Vorgesetzten schrieb er:

"Ich habe Lepra bekommen. Ich glaube, es wird nicht lange dauern, bis ich verstümmelt bin. Da es keinen Zweifel über die Art meiner Krankheit geben kann, bleibe ich ruhig, gefasst und übergelukkig bei meinem Volk. Der liebe Gott weiß, was für meine Heiligung am besten ist, und ich wiederhole stets aus ganzem Herzen: Dein Wille geschehe!" ⁵⁾

P. Damian De Veuster, ein belgischer Bauernsohn, war für seine Vorgesetzten und Mitbrüder kein angenehmer Mensch. Er galt als ausgesprochen dickköpfig, seine Studien hatte er nur mit großen Mühen gemeistert.

Bevor er seinen Dienst auf Molokai angetreten hatte, hat er unter schweren Ängsten gelitten, ob er der Aufgabe auch gewachsen sei.

Durch die Gnade Gottes ist P. Damian gleichsam "über sich hinausgewachsen".

Er war gleichsam eine "Erscheinung Gottes" in einer Welt unbeschreiblichen Elends.

IHR PFARRER DR. ALEXANDER BRENNER

Anmerkungen:

¹⁾ Päpstlicher Rat zur Förderung der Neuevangelisierung: Heilige und die Barmherzigkeit, Ostfildern 2015. S. 27f.

²⁾ Ebd. S. 28.

³⁾ Ebd. S. 29.

⁴⁾ Ebd. S. 29 f.

⁵⁾ Ebd. S. 31.

Wie soll das Kind denn heißen?

Das ist oft die Frage an Menschen, die ein Kind erwarten. Werdende Eltern haben neun Monate Zeit, Überlegungen zu dieser Frage anzustellen. Dabei gibt es immer wieder gute Ratschläge von den verschiedenen Verwandten.

Wir sind in der Pfarre auch in Erwartung. Mit September 2017 werden wir eine Pfarre Neu sein, zusammen mit zwei anderen Pfarren unseres Dekanates.

Es bleiben die Namen der einzelnen Pfarren erhalten, also: Zum Göttlichen Erlöser, Muttergottes im Augarten und Zwischenbrücken-Allerheiligen. Aber diese drei Pfarren brauchen einen gemeinsamen Namen, der sie als Pfarre Neu kennzeichnet, gewissermaßen einen gemeinsamen Familiennamen.

Vor einigen Wochen wurden die Gottesdienstbesucher nach Vorschlägen gefragt, die Liste Kardinal Schönborn vorgelegt. Dieser hat nun nicht für uns entschieden, sondern daraus fünf mögliche Namen für unsere Pfarre Neu ausgewählt aus denen die Gottesdienstbesucher wählen können. Das sind (in alphabetischer Reihenfolge):

- Röm. Kath. Pfarre Hl. Clara von Assisi
- Röm. Kath. Pfarre Hl. Damian de Veuster
- Röm. Kath. Pfarre Hl. Mutter Teresa
- Röm. Kath. Pfarre Zu allen Heiligen
- Röm. Kath. Pfarre Zur Göttlichen Liebe



"Hl. Mutter Teresa"



"Hl. Clara von Assisi"

"Hl. Damian de Veuster"
(siehe Titelseite)



"Zu allen Heiligen"



"Zur Göttlichen Liebe"

Am Samstag, 25. und Sonntag, 26.3.2017 gibt es nun in allen drei Pfarren im Anschluss an die Sonntagsgottesdienste die Gelegenheit, über den Pfarrnamen abzustimmen und aus dieser Liste einen Namen ankreuzen!

Wahlberechtigt sind alle ab 14 Jahre oder der Firmung eigenmächtig, für jüngere Kinder darf ein Elternteil abstimmen.

KARIN HAMPEL

Bildquellen: <http://kirchensite.de/fragen-glauben/heiligenkalender/heiligenkalender-einzeldarstellung/datum/2000/08/11/heilige-klara-von-assisil/>, http://www.kath-kirche-vorarlberg.at/organisation/internet-redaktion/artikel/100-jahre-mutter-teresa/itemImage_teaser, <https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/e/e0/All-Saints.jpg>, <http://www.kathpedia.com/images/7/74/Herz-Jesu-Bild.jpg>

Anbetungszeit in der Österlichen Bußzeit

In der Österlichen Bußzeit gestalten wir am **Samstag, 25. März von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr** eine Anbetungszeit. Es wird um 16:00 Uhr, 16:30 Uhr und 17:00 Uhr jeweils einen Impuls geben. Dazwischen ist Zeit zur stillen Anbetung und auch Beichtgelegenheit. Um 18:00 Uhr feiern wir Abendmesse.

Wir laden alle herzlich ein, wenigstens 1/2 Stunde beim Allerheiligsten empfangend und verweilend an dieser Stunde teilzunehmen.

Die Pfarre Zwischenbrücken- Allerheiligen lädt ein:

Zum Pfingsttreffen am Pfingstmontag,
5. Juni um 15:00 in der Kirche

Bitte vormerken: **Startgottesdienst für die Pfarre Neu**

Der Startgottesdienst für die Pfarre Neu mit Kardinal Schönborn wird am **Sonntag, den 24. September 2017** in der Pfarrkirche Zwischenbrücken-Allerheiligen stattfinden

Ukrainesammlungen:

jeweils Sa, 9:00-11:00

11. März, in der Pfarre

6. Mai, Greiseneckergasse 7-9

anschließend **Sommerpause** bis Herbst
- **keine Annahme von Hilfsgütern!**

Suchen Sie einen Parkplatz, der immer für Sie frei ist?

Beim Pfarrhaus sind noch **Parkplätze** zu vermieten. Auskunft in der Pfarrkanzlei unter der Nummer 0664 / 621 70 74.

Bitte die Termine vormerken:

Halbtagsfahrt: Montag, 8. Mai ab 13:00 Uhr
Ziel wird rechtzeitig bekanntgegeben

Sommerfahrt (noch in Planung): Montag, 21.
- Freitag, 25. August

Thema: Eine Therme - vier Staaten

Einladung zum **Konzert unserer Musikgruppe**

Wann? Sonntag, 19. März um 17:00 Uhr,
Einlass ab 16:30

Wo? Burghardtsgasse 30a (Pfarrhaus)
im 1. Stock (Pfarrsaal)

Wer? Mitglieder der Musikgruppe mit ihren
Instrumenten (Geige, Flöte, Oboe,
Klavier, Gitarre, Trommel, ...)

Was? Wir spielen verschiedene klassische
und modernere Werke von Künstlern
wie Haydn, Verdi und anderen.

Der Eintritt ist frei. Wir erlauben uns, Sie um eine Spende zu bitten, die wir für verschiedene Anschaffungen im Laufe des Jahres verwenden. In der Pause sind Sie zum Buffet ins Pfarrkaffee eingeladen.

Auf Ihr Kommen freut sich

DIE MUSIKGRUPPE

Wussten Sie...

... dass am Samstag, 04. März um 18:00 Uhr und am Sonntag, 19. März um 09:00 Uhr in den Gottesdiensten das Sakrament der Krankensalbung gespendet wird?

... dass am 25. Und 26. März nach den Gottesdiensten in den drei Pfarren des Entwicklungsraumes Brigittenau 1 über den Namen der Pfarre Neu abgestimmt wird?

... dass die Pfarrgemeinderatswahl in unserem Entwicklungsraum um ein Jahr auf den März 2018 verschoben wurde?

Wir freuen uns...

... dass unsere Sternsinger mit Hilfe unserer Pfarrangehörigen heuer die Rekordsumme 8545,37 Euro für Projekte in den ärmsten Ländern der Welt ersungen haben.

... dass unsere Musikgruppe am Sonntag, 19. März um 17:00 Uhr wieder ein Konzert für uns spielen wird.

... dass immer mehr Erwachsene an den Kinder- und Familiengottesdiensten teilnehmen.

Wir wünschen uns...

... dass sich am Samstag, 25. März viele Pfarrangehörige für die Stunde der Barmherzigkeit Zeit nehmen.

... dass in der österlichen Bußzeit viele Menschen im Sakrament der Versöhnung Gottes Barmherzigkeit erfahren.

... dass sich wieder mehr Menschen finden, die am Dienstag, Donnerstag und Freitag vor der Abendmesse Rosenkranz beten.

Unser Pfarrblatt kostet einiges, wir freuen uns über Unterstützung.
IBAN: AT061200025210751600

Gottesdienste in unserer Pfarre

Sonntagsmessen:
9:00 und 10:30 Uhr

Vorabendmesse:
Samstag, 18:00 Uhr

Werktagsmessen:
Di, Do und Fr je um 18:00 Uhr

Anbetung u. Beichtgelegenheit:
jeden Freitag um 17:00 Uhr

Jeden Freitag in der Fastenzeit:
17:30 Uhr Kreuzweg

Jeden Freitag im Mai:
17:30 Uhr Maiandacht



Bitte merken Sie vor!

Freitag, 03. März

Ökumen. Weltgebetstag der Frauen in der Pfarre Muttergottes i. Augarten

Samstag, 04. März

18:00 Hl. Messe mit Krankensalbung

Dienstag, 7. März

15:00 Restitutawallfahrt in Wien

Mittwoch, 8. März

18:00 A+G um geistliche Berufungen

Freitag, 10. März

Familienfasttag

So, 12. März - 2. Fastensonntag

10:30 Kinder und Familienmesse

Montag, 13. März

17:00 Euchar. Anbetung u. Beichtgel.

18:00 Hl. Messe in latein. Sprache

Mittwoch, 15. März

10:00 Sozialdienst

18:00 Andacht mit euchar. Anbetung

Freitag, 17. März

19:00 Jugendmesse, anschl. Agape

Sonntag, 19. März

09:00 Hl. Messe mit Krankensalbung

17:00 Konzert der Musikgruppe

Mittwoch, 22. März

18:00 Andacht in der Fastenzeit

Samstag, 25. April

16:00 Stunde der Barmherzigkeit

So, 26. März - 4. Fastensonntag

09:00 Geburtstagsmesse

10:30 Kinder- und Familienmesse mit den Kommunionkindern

Osterkerzerln verzieren, EZA-Verkauf

Mittwoch, 29. März

18:00 Andacht u. d. Frieden i. d. Welt

Dienstag, 4. April

15:00 Ökumen. Stadtspaziergang

Mittwoch, 5. April

10:00 Sozialdienst

18:00 A+G um geistliche Berufungen

Freitag, 7. April

08:00 Ökumen. Gottesdienst d. TGM

09. April - Palmsonntag

09:00 Segnung der Palmzweige und Festmesse mit Passion

Montag, 10. April

17:00 Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit

18:00 Hl. Messe in latein. Sprache

Mittwoch, 12. April

18:00 Vesper in der Karwoche

13. April - Gründonnerstag

19:00 Festmesse zum Gedächtnis des Letzten Abendmahles; anschließend Ölbergstunde

14. April - Karfreitag, str. Fasttag

15:00 Kreuzweg z. Todesstunde Jesu

19:00 Karfreitagszeremonien

15. April - Karsamstag

Tag der Grabesruhe Jesu

19:00 Beginn der Osternachtsfeier

16. April - Ostersonntag

09:00 Geburtstagsmesse

17. April - Ostermontag

09:00 Hl. Messe

Mittwoch, 19. April

10:00 Sozialdienst

18:00 Andacht in der Osterzeit

Freitag, 21. April

19:00 Jugendmesse, anschl. Agape

Sonntag, 23. April

10:30 Kinder- und Familienmesse

EZA-Verkauf

15:00 Rätselralley

Mittwoch, 26. April

18:00 A+G für unsere Schöpfung

Freitag, 15. April

19:00 Jugendmesse, anschl. Agape

Mittwoch, 20. April

10:00 Sozialdienst

18:00 Andacht mit euchar. Anbetung

Mittwoch, 27. April

18:00 Andacht u. d. Frieden i. d. Welt

Sonntag, 30. April

09:00 Geburtstagsmesse

Dienstag, 03. Mai

15:00 Bibelrunde

Mittwoch, 03. Mai

10:00 Sozialdienst

18:00 A+G um geistliche Berufungen

Sonntag, 07. Mai

09:00 Erstkommunionfeier

18:00 Dankandacht

Montag, 08. Mai

17:00 Euchar. Anbetung u. Beichtgel.

18:00 Hl. Messe in latein. Sprache

Mittwoch, 10. Mai

18:00 Andacht zum Hl. Geist

Sonntag, 14. Mai

10:30 Kinder- und Familienmesse

Mittwoch, 17. Mai

18:00 Andacht mit euchar. Anbetung

Freitag, 19. Mai

19:00 Jugendmesse, anschl. Agape

Sonntag, 21. Mai

09:30 Firmung mit KR Karl Rühringer

Mittwoch, 24. Mai

18:00 Vorabendmesse

Do, 25. Mai - Christi Himmelfahrt

Sonntagsgottesdienstordnung

Sonntag, 28. Mai

10:30 Kinder- und Familienmesse

EZA Verkauf

Mittwoch, 31. Mai

18:00 And. z. Ende d. Marienmonats

04. Juni - Pfingstsonntag

Sonntagsgottesdienstordnung

05. Juni - Pfingstmontag

09:00 Hl. Messe

Ins Reich Gottes sind uns vorausgegangen: Harald Binder (45); Johann Komarek (75); Charlotte Vrabell (54); Emmerich Neumann (89); Gertraud Chelbea (81); Hermine Mocnik (75); Walter Cap (69); Marie Drechsler (93); Dipl.Ing. Franz Finsterer (86); Theresia Gugler (85); Elfride Loskot (90); Peter Hartl (49); Peter Koptik (75); Franz Huber (81); Maria Höllerer (82); Josef Finster (86); Katharina David (93)